

## Gelsenkirchen



Synagoge der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen

© Gerd Kaemper

**10. November 2021**

**19.00 Uhr**

(18.00 Uhr: Optionale Führung durch die Synagoge)

Moderation: Cathrin Brackmann (WDR)

Dt. Lesepart: Schauspieler Kai Schumann

Musik: Norbert Labatzki

Ort: Synagoge der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen,  
Georgstraße 2, Gelsenkirchen

Eintritt: 14 Euro

(zzgl. Systemgebühr und ggf. Versandkosten)

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde  
der Synagoge Gelsenkirchen*

## Unna



Synagoge der jüdischen Gemeinde haKochaw Unna-Massen

© Jüdische Gemeinde haKochaw

**11. November 2021**

**19.30 Uhr**

(18.30 Uhr: Optionale Führung durch die Synagoge)

Moderation: Cathrin Brackmann (WDR)

Dt. Lesepart: Schauspieler Kai Schumann

Musik: Vadim Neselovskyi

Ort: Synagoge der Gemeinde haKochaw für den Kreis Unna e. V.,  
Buderusstraße 11, Unna

Eintritt: 14 Euro

(zzgl. Systemgebühr und ggf. Versandkosten)

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Synagoge der  
Gemeinde haKochaw*

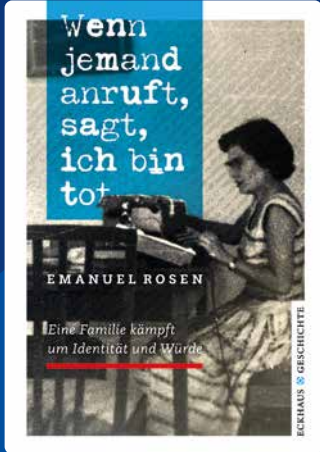
Emanuel Rosen:  
Wenn jemand anruft,  
sagt, ich bin tot



Lesereihe im Rahmen des Festjahres  
1.700 Jahre jüdisches Leben  
in Deutschland



# Hamm



Mit drei Lesungen in Hamm, Gelsenkirchen und Unna beteiligt sich das Westfälische Literaturbüro in diesem Herbst am Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Emanuel Rosen (Kalifornien) geht in seinem Buch „Wenn jemand anruft, sagt, ich bin tot“ auf Spurensuche seiner Familiengeschichte, die auch nach Unna und Hamm führt.

Als Emanuel Rosen in Israel aufwuchs, war er von den

heiteren Aussprüchen seiner Mutter umgeben, aber er hatte keine Ahnung von dem Kampf, den sie führte. Er wusste, dass seine Großeltern, Lucie und Hugo Mendel, 1933 aus Deutschland nach Palästina emigriert und 1956 ihre frühere Heimat besucht hatten. Aber er wusste nicht, dass sich sein Großvater nach ihrer Rückkehr nach Tel Aviv dort das Leben genommen hatte. Er wusste nichts von dem Rechtsstreit, den seine Mutter Miriam Rosen in die Wege geleitet hatte, um die Würde ihres in Unna geborenen Vaters wiederherzustellen. Dieser war bis 1933 ein angesehenen Anwalt in Hamm gewesen, bis ihm die Nationalsozialisten Berufsverbot erteilt hatten. Und er wusste sicher nichts von dem Nazi-Psychiater, den das Gericht in diesem Fall als Gutachter bestellt hatte. Kurz gesagt, er wusste nicht viel, bis er einen Karton mit Briefen fand, die seine Großeltern von ihrer Reise geschickt hatten, und er fuhr nach Deutschland, um ihren Spuren zu folgen.

Emanuel Rosen wurde in Israel geboren und lebt in Kalifornien. Nach einer erfolgreichen Karriere in der Hightech-Industrie schrieb er einen Bestseller über Marketing, der in zwölf Sprachen übersetzt wurde. „Wenn jemand anruft, sagt, ich bin tot“ ist sein viertes Buch. Im November wird er auf Einladung des WLB aus den USA anreisen, um die deutsche Ausgabe erstmals in der Region zu präsentieren.



Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm

© Stadt Hamm

**09. November 2021**

**19.30 Uhr**

**Moderation: Cathrin Brackmann (WDR)**  
**Dt. Leseart: Dr. Wolfgang Schriek (Übersetzer)**

Ort: Gerd-Bucerus-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum,  
Platz der Deutschen Einheit 1, Hamm

Eintritt: 8 Euro  
(zzgl. Systemgebühr und ggf. Versandkosten)

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals Literarischer Herbst,  
in Kooperation mit den Stadtbüchereien Hamm und dem  
Hammer Geschichtsverein e. V.*

## Tickets und weitere Infos

Für alle Veranstaltungen erhalten Sie die Tickets unter [www.wlb.de](http://www.wlb.de) oder folgendem QR-Code:



Telefonische Ticketbestellung:  
Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V.,  
(02303) 96 38 50

Programmänderungen vorbehalten. Sollte dem Autor pandemiebedingt eine Einreise aus den USA nicht möglich sein, wird an den Abenden ein digitales Gespräch mit ihm eingespielt. Zudem sind – auch kurzfristig – pandemiebedingte Auflagen möglich. Bitte informieren Sie sich darüber vor dem Veranstaltungsbesuch auf der Website des Westfälischen Literaturbüros in Unna e. V. unter [www.wlb.de](http://www.wlb.de).

## Impressum

Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V.  
Nicolaistraße 3 · 59423 Unna · (02303) 96 38 50 · [post@wlb.de](mailto:post@wlb.de)  
[www.wlb.de](http://www.wlb.de) · Leitung: Heiner Remmert (v. i. S. d. P.)

Titelfotos: Emanuel Rosen © Hagop's Photography  
und Kai Schumann © Nadja Hussein photographie

## Förderer

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**



Die Lesereihe wird gefördert von

Partner von

Kunststiftung  
NRW

[lila we:]  
literaturland  
westfalen